

Schüler basteln Piñatas

Achtklässler schlossen Kunstprojekt erfolgreich ab

■ **Eschwege.** Mit viel Liebe und Spaß haben Schüler aus der achten Klasse der Freien Waldorfschule Werra-Meißner vier Piñatas gestaltet. Drei von ihnen sind am vergangenen Freitag beim Kostümwettbewerb des Irish-Folk-Abends von Rundfunk-Meißner im E-Werk zum Einsatz gekommen (wir berichteten). Die Gewinner durften sich für eine der Piñatas entscheiden – und erhielten den jeweils damit verknüpften Preis.



Die fertigen Piñatas.

Fotos: Privat

Grün symbolisiert Irland

Damit die Piñatas thematisch perfekt passen, haben die Schüler sie als Koblode entworfen. Die Hohlkörper haben sie aus aufgeblasenen Riesensluftballons mit altem Zeitungspapier geformt. Nasen, Ohren und Hüte aus Pappe und Papier zu formen, war eine Herausforderung, denn sie mussten stabil am großen Hohlkopf befestigt werden. Nach dem Trocknungsprozess bildete eine weiße Tapetenfarbe die Grundierung, auf die die Schüler die bunte Bemalung mit Gouache auftrugen. Dabei nutzten sie flächendeckend die Farbe Grün als Symbol für das grüne Irland. Eine weitere Piñata bleibt in der Freien Waldorfschule Werra-Meißner.



(v.li.) Vincent Lange, Jolan Gries, Gabriel Selig, Robin Endeveld, Maxim Pitsch.



Für die Schulfaschingsparty wurde die Pinata mit Äpfeln gefüllt.

EXTRA ■ INFO

Piñatas

Piñatas sind bunt gestaltete Hohlkörperfiguren, die mit Früchten oder Süßigkeiten gefüllt werden. Häufig werden sie an Bäumen aufgehängt und von einer Person, der die Augen verbunden sind, mit einem Stock zerschlagen.

Ursprünglich kommen Piñatas aus China. Zur Begrüßung des neuen Jahres wurden Ton-töpfe mit buntem Papier beklebt und befüllt. Nach dem Zerschlagen wurden sie verbrannt und die Asche als Glücksbringer aufbewahrt.